

Liebe Schülerinnen und Schüler,

liebe Eltern,

das Coronavirus sowie die dadurch bedingten Entscheidungen der politisch Verantwortlichen stellen (auch) die Schulen vor Herausforderungen, die für uns alle neu sind. Dennoch und gerade in dieser Zeit ist es uns an der Cäcilien- und Marienschule ganz wichtig, dass der Lernprozess der Kinder und Jugendlichen möglichst nicht „abreißt“. Ich bitte daher alle SchülerInnen ab Dienstag (17.03) und dann für die kommenden beiden Wochen (bis zum Beginn der regulären Osterferien) über IServ das Lernen fortzusetzen. (Diesen Hinweis hatte ich schon auf der Schülerratssitzung am vergangenen Freitag gegeben.)

Im Einzelnen soll das wie folgt geschehen:

- Die FachlehrerInnen stellen ihren Lerngruppen Aufgaben, die die SchülerInnen in einem „überschaubaren Zeitraum“ eigenständig erledigen können - wie „normale“ Hausaufgaben (also keine „Langzeitaufgaben“).
- Die SchülerInnen bearbeiten diese zeitnah und speichern ihre Ergebnisse (nach Möglichkeit als Word Datei) in einem besonderen Unterordner in IServ unter ihrer Klasse bzw. unter ihrem Jahrgang. Diese Unterordner tragen alle den Namen „Maerz\_2020“. (Nur SchülerInnen, die Dateien nicht speichern können, können auch ein Foto der bearbeiteten Aufgabe an ihre LehrerInnen schicken. Auf sehr umfangreiche Dateien (wie z.B. Erklärvideos), ist zu verzichten.
- Die SchülerInnen erhalten „zwischen durch“ Rückmeldungen von ihren FachlehrerInnen.
- Die in dieser Zeit erarbeiteten oder vertieften Inhalte werden vor Klassenarbeiten oder Klausuren in jedem Fall noch einmal im Unterricht „abgesichert“.

Schließlich:

Ich bitte alle darum, sich der Tatsache bewusst zu sein, dass dieser Weg des Lehrens und Lernens für die Lehrerinnen und Lehrer ebenso wie für die Kinder und Jugendlichen weitgehend neu ist. Niemand erhebt den Anspruch, dass „alles perfekt läuft“. Aber: Wir möchten, dass diese Zeit, die eigentlich für Unterricht vorgesehen war und in der jetzt auch viele Freizeitangebote entfallen, in angemessener Weise für den Fortgang des Lernens genutzt werden kann.

Sollte jemand Fragen haben, so ist wochentags zwischen 8.00 und 14.00 Uhr ein Mitglied der Schulleitung in der Schule zu erreichen und wird sich bemühen, diese zu beantworten.

Abschließend erlaube ich mir eine persönliche Anmerkung:

Als Schulleiter gehört es zu meinen wichtigsten Aufgaben, Schule und Unterricht so zu planen und zu organisieren, dass die Jugendlichen ebenso wie die Kolleginnen und Kollegen gut und gerne lernen bzw. lehren können - sei es im regulären Unterricht, in Arbeits-

gemeinschaften oder in Form besonderer Highlights wie unserer Fahrt nach Rom. Dies hat mir vom ersten Tag an sehr viel Freude bereitet, auch weil sich an unserer Schule so viele - KollegInnen, MitarbeiterInnen, SchülerInnen und Eltern - mit Engagement und Herzblut einbringen. Daher berührt es mich in diesen Tagen ganz persönlich, wenn die Cäci ebenso wie die Schulen landesweit geschlossen werden. So etwas hätte ich mir nie vorstellen können! Gleichwohl bin ich fest davon überzeugt, dass die bisher getroffenen Entscheidungen die besten Voraussetzungen dafür bieten, dass wir baldmöglichst wieder miteinander Schule „machen“ und auf diese Weise Leben teilen können.

So wünsche ich uns allen, dass wir uns nach diesen „zwangsverlängerten Ferien“ wohlbehalten wiedersehen und die Cäci wieder mit fröhlichem Lachen und konzentriertem Lernen füllen.

Günter Barkam

16/03/2020